

durch Ein-Aus-Tastung der modulierten Aussendung (Sonderfall: eine nichtgetastete modulierte Aussendung)	2
— Fernsprechen (einschließlich Hörrundfunk)	3
— Faksimile (mit Modulation des Hauptträgers, entweder unmittelbar oder durch einen frequenzmodulierten Hilfsträger)	4
— Fernsehen (nur Bild)	5
— Vierfrequenz-Diplex-Telegrafie	8
— Tonfrequente Mehrfachtelegrafie (WT) 7	
— Fälle, die vorstehend nicht aufgeführt sind	9
Zusätzliche Merkmale:	Kennzeichen
— Zweiseitenband	(ohne)
— Einseitenband mit vermindertem Träger	A
— Einseitenband mit vollem Träger	H
— Einseitenband mit unterdrücktem Träger	J
— Zwei voneinander unabhängige Seitenbänder	B
— Restseitenband	C
— Impulse	
amplitudenmoduliert	D
breiten- (oder dauer-)moduliert	E
Phasen- (oder lage-)moduliert	F
Code-moduliert	G

C. Sendarten im Amateurfunkdienst

Modulationsart des Hauptträgers	Übertragungsart	Zusätzliche Merkmale	Kennzeichen
Amplitudenmodulation	Telegrafie (durch Ein- oder Aus-tastung) ohne Modulation durch eine Tonfrequenz	—	A1
	Telegrafie durch Ein-Aus-Tastung einer oder mehrerer die Amplitude modulieren-der Tonfrequenzen oder durch Ein-Aus-Tastung der modulierten Aussendung (Sonderfall: Eine nichtgetastete amplitudenmodulierte Aussendung)	—	A2

Modulationsart des Hauptträgers	Übertragungsart	Zusätzliche Merkmale	Kennzeichen
	Fernsprechen	Zweiseitenband	A3
		Einseitenband, vermindertem Träger	A3A
Frequenz- (oder Phasen-) Modulation	Telegrafie (durch Frequenzumtastung) ohne Modulation durch eine Tonfrequenz; eine von zwei Frequenzen wird jeweils ausgesendet	—	F1
	Fernsprechen	—	F3
	Fernsehen	—	F5

D. Weitere technische Merkmale

Modulationsindex

ist das Verhältnis des Frequenzhubes, d. h. der maximale Unterschied zwischen der höchsten und der tiefsten Frequenz zur höchsten Modulationsfrequenz.

P_p = Spitzenleistung eines Funksenders

ist die Durchschnittsleistung, die bei normalen Betriebsbedingungen durch einen Sender der Antennenspeiseleitung während einer Hochfrequenzschwingung bei der höchsten Spitze der Modulations-Hüllkurve zugeführt wird.

P_m = Mittlere Leistung eines Funksenders

ist die Leistung, die bei normalen Betriebsbedingungen durch einen Sender der Antennenspeiseleitung zugeführt wird, gemittelt über eine im Verhältnis zur Periode der tiefsten Modulationsfrequenz genügend lange Zeit. Normalerweise wird hierfür eine Zeitdauer von $\frac{1}{10}$ Sekunde, während der die mittlere Leistung einen Höchstwert hat, gewählt.